



Information

September 2026

Unabhängige Untersuchung bei Freundes-Dienst

«Der Evangelist mit der dunklen Seite ist mit 93 Jahren verstorben», titelte die Aargauer Zeitung zum Tode von Josef Schmid 2019. Er war der Gründer des Missions- und Hilfswerks Freundes-Dienst in Biberstein AG und wurde 1967 und 2003 wegen Sexualdelikten rechtskräftig verurteilt. Das wurde von Josef Schmid und Freundes-Dienst bisher immer als falsche Urteile und Folgen von Verleumdung bezeichnet. Nun kamen Zeugenberichte von Betroffenen sowie Unterlagen an den Tag, welche die möglichen Verfehlungen nicht mehr in dieser Form negieren lassen. Es muss nach heutigem Kenntnisstand und der Beschäftigung mit der Thematik davon ausgegangen werden, dass die Anschuldigungen zumindest teilweise wahr sind.

Der Stiftungsrat von Freundes-Dienst hat daraufhin beschlossen, die Vergangenheit gründlich aufzuarbeiten und hat sich dafür externe fachliche Unterstützung geholt. Ziel ist es, die Geschichte der Einrichtung unvoreingenommen und vorbehaltlos durch unabhängige Instanzen zu durchleuchten. Im Rahmen der Untersuchung wird den ehemaligen und aktuellen Angestellten und Freiwilligen zunächst schriftlich die Möglichkeit gegeben, von erfahrenen oder beobachteten Grenzüberschreitungen zu berichten. Sie können sich anonym an die dafür eingerichtete unabhängige Meldestelle wenden, die aus zwei Psychologinnen und zwei Psychologen besteht. Ein unabhängiger fachlicher Abschlussbericht durch zwei unabhängige Rechtsanwälte wird bis Sommer 2027 erwartet. «Wir wollen Themen der Vergangenheit durch eine externe, unabhängige Untersuchung aktiv aufarbeiten, um Transparenz zu schaffen und mit neuer Klarheit und Verantwortung in die Zukunft gehen. Darüber hinaus wollen wir die Erkenntnisse der Experten nutzen, um uns künftig besser aufzustellen. Ziel ist es, mögliche Fehler und Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen, umgehend präventiv darauf zu reagieren und dadurch Risiken für die Zukunft bestmöglich zu reduzieren», erklärt der Stiftungsrat.

Der Sohn des Gründers und langjährige Co-Präsident, Pfr. Samuel J. Schmid, ist per 30. Juni 2026 von allen seinen Funktionen zurückgetreten. Er erklärt: «Ich bin bestürzt über die neuen Erkenntnisse über meinen Vater, dem ich stets geglaubt und den ich mit Überzeugung und gutem Gewissen unterstützt habe. Ich realisiere heute sehr schmerzlich, dass die Wahrheit eine andere ist. Das, was in der Vergangenheit als falsche Beschuldigung abgetan wurde, muss angeschaut werden. Ich habe eine Aufarbeitung gewünscht, damit die Betroffenen gehört werden. Ihnen allen spreche ich mein aufrichtiges Bedauern aus. Diese Entwicklung verändert mein Leben grundlegend. Mit meinem Rücktritt mache ich Platz für eine tiefgreifende Veränderung und den notwendigen Neuanfang.» Als neuen Missionsleiter hat der Stiftungsrat einstimmig Pfr. Michael Freiburghaus auf den 1. Januar 2027 gewählt (siehe separate Meldung).

Freundes-Dienst

Freundes-Dienst ist eine gemeinnützige Stiftung, ein international tätiges, christliches Missions- und Hilfswerk. Es ist selbständig und bezweckt die Förderung des christlichen Glaubens (Missionswerk) sowie karitative Tätigkeiten (Hilfswerk). Freundes-Dienst ist keiner Landes- oder Freikirche angeschlossen, sondern überdenominationell und überkonfessionell. Seit 1951 verbindet Freundes-Dienst Christen, welche ungeachtet ihrer kirchlichen Zugehörigkeit die Liebe von Jesus Christus in Wort und Tat weitergeben.

Unabhängige Meldestelle E-Mail: kontakt@unabhaengige-meldestelle.ch

Kontakt für Medien Markus Baumgartner, E-Mail: mba@b-public.ch, Mobil: +41 79 707 89 21